

Nach intensiver mehrwöchiger Vorbereitung beim Kreistraining im Kreiswahlstützpunkt in Welper, reiste das Kreistrainergespann Eddy Covijn und Lisa Wüste mit der 23köpfigen Kreiswahl der U 14 des Judokreises Ostwestfalen zum Westfalencup der Kreiswahlmannschaften am 03.07.10 nach Bottrop. Hier gelang es den Erfolg der beiden Vorjahre zu wiederholen, indem wieder ein hervorragender 3. Platz belegt wurde. Das Team, welches sich aus Kämpfern der Börde Union Werp-Welper (15), Oeventrop (4), Brilon (2), Olsberg (1) und Wickede (1) zusammensetzte, erkämpfte diesen Erfolg gegen 9 Mannschaften aus Westfalen, wozu die Bezirke Münster, Detmold und Arnsberg gezählt werden.

Wieder war es dem Trainergespann gelungen alle 16 Gewichtsklassen zu besetzen und konnte so eine eindrucksvolle Mannschaft präsentieren. Wie üblich wurde im Doppel-KO-System gekämpft, so dass jede Mannschaft nach einer Niederlage und dem damit verbundenen Ausscheiden in der Hauptrunde, in der Trostrunde immer noch die Möglichkeit hatte, am Schluss den dritten Platz zu belegen.

Auf Grund der nahezu unerträglichen Wärme und des Viertelfinalspiels der Fußballnationalmannschaft verzichtete die Verbandsjugendleitung auf die zunächst übliche Vorgruppenbildung der Mannschaften, so dass sofort mit der KO-Runde begonnen wurde. Nach einem Freilos in der ersten Runde, hieß der erste Gegner Kreis Paderborn. Paderborn konnte den Kampf zunächst offen halten, so dass es nach sieben Kämpfen nur zu einer knappen 4:3 Führung reichte. Danach drehte das Ostwestfalen-Team aber auf, schaffte vier Siege in Folge und damit die Vorentscheidung. Am Ende hieß es 11:5 für Ostwestfalen. In der nächsten Runde wartete dann der hohe Turnierfavorit, die Kreiswahl des Kreises Bochum-Ennepe, in der sich insbesondere die starken Kämpfer von SUA Witten und PSV Bochum wieder fanden. Nachdem es bereits im ersten Kampf nach einer mehr als strittigen Kampfrichterentscheidung nur zu einem Unentschieden reichte und die nächsten drei Kämpfe klar verloren gegangen waren, sank der Mut und auch die Motivation der nachfolgenden Kämpfer sichtbar in den Keller. Letztlich stand unter dem Strich eine dieser Höhe nicht verdiente 2:13 Niederlage, wobei man dazu sagen muss, dass der Kreis Bochum-Ennepe das spätere Finale gegen den Kreis Warendorf-Münster in gleicher Höhe gewann.

Jetzt waren die Trainer gefordert, die Mannschaft für den Kampf um die Bronzemedaille gegen den Kreis Steinfurt neu aufzubauen und zu motivieren, was auch gelang.

In der Klasse bis 33 kg gelang Nadine Wegener (TV Brilon) dann auch ein schneller Auftaktsieg. Die Kämpfe bis 34 kg männlich und 36 kg weiblich gingen dann überraschend verloren, so dass der Kreis Steinfurt plötzlich 2:1 führte. Justin Stratmann (bis 37 kg) und Lara Wüste (bis 40 kg) sorgten für eine 3:2 Führung, die Steinfurt aber im nächsten Kampf (bis 40 kg männlich) umgehend wieder ausglich. Die Spannung an der Matte war spürbar, insbesondere die vielen mitgereisten Eltern fieberten mit und hielten jedem einzelnen Kämpfer die Daumen. Diese Spannung löste sich dann in immer wieder neuen Jubelstürmen auf, als Jessica Meier, Saskia Neumann (beide TUS Oeventrop), Daniel Seibel, Jennifer Nürnberger, Colin Ebel, Fabien Covijn (alle Börde Union) alle Kämpfer hintereinander gewannen und die Mannschaft uneinholbar mit 9:3 in Führung brachten. Andre Lücke (bis 55 kg) und Jennifer Meissner (+57 kg) steuerten zwei weitere Punkte dabei, so dass der Sieg mit 11:5 sehr klar ausfiel.

Dieser Erfolg unterstreicht erneut, welche positiven Auswirkungen ein gezieltes Kreisstützpunkttraining für die Förderung des Judoports im Bereich der U 14 unter der Leitung eines versierten Trainerteams haben kann. Das Trainergespann appelliert daher weiterhin an die Heimtrainer der umliegenden Vereine, ihre Talente zum wöchentlichen Kreistraining in die Mattensporthalle nach Welper zu entsenden.

